

Pressemitteilung

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Anne Speda

06.05.2025

<http://idw-online.de/de/news851613>

Studium und Lehre

Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Tier / Land / Forst, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional



Neuer THWS-Studiengang „Kulinarik- und Weintourismus: Bewerbungszeitraum für das Wintersemester startet jetzt

THWS beruft drei Professuren für den neuen Bachelorstudiengang der THWS Business School, der im Wintersemester 2025/26 beginnt

Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt wird ab dem Wintersemester 2025/26 erstmalig den deutschlandweit einzigen Bachelorstudiengang „Kulinarik- und Weintourismus“ an der THWS Business School anbieten. Der Bewerbungszeitraum ist ab sofort bis 15. Juli 2025 hier möglich.

Für den Studiengang kommen drei neue Professorinnen und Professoren an die Hochschule. „Die Entwicklung und Einführung des Studiengangs von Anfang an aktiv mitzugestalten, sehe ich als eine einmalige und faszinierende Aufgabe an“, so Prof. Dr.-Ing. Jonas Müller, der den Studienbereich „Kulinarik und Wein“ verantworten wird. „Diese akademische Tourismusausbildung unterscheidet sich vom klassischen ‚Destinationstourismus‘“, so der Dekan der THWS Business School, Prof. Dr. Axel Bialek. „Neben Fokus auf Regionalität und Arbeitsstättennähe erweitern wir die Perspektive im Sinne internationaler Vernetzung. Dabei fördern Exkursionen sogenannte „Social Skills“. Zukunftsorientierung ist zentrales Element dieses neuen Studiengangs. „Mit dem Augenmerk auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie dem starken Praxis- und Forschungsbezug bereiten wir unsere Studierenden bestmöglich auf die Wirtschaft und Gesellschaft von morgen vor.“

Aufbau und Inhalt des Studiums

Das Studium setzt sich zusammen aus den fünf Säulen Tourismus, Kulinarik und Wein, Kultur, Internationales und Management. Den Studierenden werden Kenntnisse in vielfältigen Bereichen nahegebracht. Tourismuswirtschaft, Kulturwissenschaft sowie kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Elemente für ein ausgeprägtes, destinationsorientiertes Arbeiten werden ihnen ebenso vermittelt wie Grundlagen zum Wissen über Kulinarik und Wein im internationalen Umfeld. Ein Praxisprojekt mit regionalen sowie internationalen Partnerschaften kann in Weinbauregionen außerhalb Deutschlands absolviert werden oder in Form eines Aufenthalts an einer internationalen THWS-Partnerhochschule. Am Ende der Regelstudienzeit von sieben Vollzeitsemestern steht der akademische Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“.

Berufliche Perspektiven bietet das Studium zum Beispiel in den Bereichen Tourismus- und Eventmanagement, im Einsatz für Städte und Kommunen oder in Beratungstätigkeiten in Kultur, Kulinarik, Nachhaltigkeit oder Regionalentwicklung. Auch für die Wein- und Lebensmittelindustrie, wie regionale Weinbaubetriebe und Gaststätten, kann dieser Studiengang interessant sein.

Der Studiengang „Kulinarik und Weintourismus“ wird angeboten von der THWS Business School, die eine Unterstützung zur Vernetzung der Studierenden von Beginn an schafft, zum Beispiel in Form von Ersti-Events, durchdachten Stundenplänen und Gruppeneinteilungen. Daneben gibt es an der Hochschule eine hervorragende IT-Infrastruktur sowie eine bestens ausgestattete Bibliothek. Der Studienverlauf mit der ausgewogenen Mischung aus Lehrangeboten und Exkursionen vereint Theorie mit Praxis für eine bestmögliche Vorbereitung für die Prüfungen. Der hohe Praxisbezug der THWS wird in diesem Studiengang durch Projektarbeiten, ein Praxisseminar und praxisrelevante Themen ergänzt.

Zu den Professuren

Für den neuen Studiengang hat die THWS in diesem Sommersemester Prof. Dr.-Ing. Müller und Prof. Dr. Carmen Weith an die THWS Business School berufen. Ab dem kommenden Wintersemester folgt die Berufung für Prof. Dr. Julia Beelitz. Nach mehr als 20 Jahren Berufserfahrung im Bereich Weinbau und Önologie in Deutschland, USA und Australien wechselte Prof. Dr.-Ing. Müller nun vom Weincampus Neustadt an der Weinstraße, wo er Studierende bei Praxisprojekten und Übungen im önologischen Technikum sowie in Versuchsweinbergen begleitete, nun zur THWS nach Würzburg. „Das Besondere an diesem Studiengang ist die Abgrenzung zu anderen Hochschulen in Nordbayern, weil wir als einzige der Region ein Tourismusstudium anbieten. Die Verbindung von Lehre und Forschung und der Standort Würzburg mit seiner lebendigen, städtischen Kultur inmitten der Wein- und Tourismusregion Mainfranken machen die THWS für mich besonders attraktiv“, freut sich Prof. Dr.-Ing. Müller.

Prof. Dr. Carmen Weith übernimmt den Bereich „Kultur“ für den neuen Studiengang. Expertise bringt Prof. Dr. Weith aus der Teamleitung Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Leitung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb mit. Als Schutzkategorie der UNESCO hat dieses die Aufgabe, eine ausgewogene Beziehung zwischen Mensch und Umwelt zu fördern. „Als Referentin für Nachhaltige Entwicklung habe ich mit meinem Team für Einheimische und Touristen vielfältige Bildungsangebote organisiert“, so Prof. Dr. Weith. „Den neuen THWS-Studiengang mit seinem Fokus auf Genuss, Nachhaltigkeit und regionale Identität finde ich innovativ. Ich freue mich, die kulturwissenschaftliche Perspektive beizusteuern und mag es, mich in Lehrveranstaltungen gemeinsam mit Studierenden auf die Suche nach Hintergründen zu kulturellen Alltagsphänomenen zu begeben, Fragen zu stellen und Antworten zu finden“.

Mit dem Start des Studiums im Wintersemester 2025/26 wird auch Prof. Dr. Julia Beelitz ihre Professur an der THWS Business School antreten und für den Bereich Tourismus zuständig sein.

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Der Bewerbungszeitraum läuft vom 1. Mai bis 15. Juli 2025. Die Studierendenzahl wird auf 40 begrenzt sein. Zu den Zulassungsvoraussetzungen und zur Bewerbung

Kontakt:

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Business School
Prof. Dr.-Ing. Jonas Müller
Münzstraße 12
97070 Würzburg
jonas.mueller@thws.de

Pressekontakt:

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Angela Kreipl
Münzstraße 12
97070 Würzburg
angela.kreipl@thws.de
0931 3511-8354



Die unterfränkische Wein-Main-Region, hier von der Vogelsburg Volkach mit Blick auf die Mainschleife
Anne Speda
Anne Speda